

Auf Abzahlung!

Anzüge, Paletots . 4 Mk. Anzahlung.
Konfirmanten-Anzüge 3 Mk. Anzahlung.
Knaben-Anzüge . . 1 Mk. Anzahlung.

Paul Sommer

14 Leipzigerstrasse 14

I. und 2. Etage.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

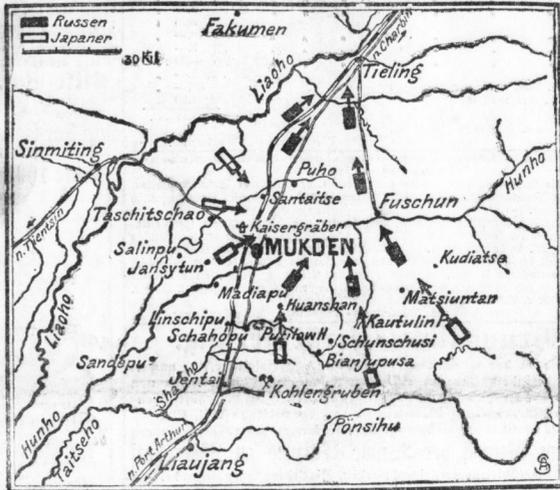
Schulle, Stiefel.

Kindwagen.

Abzahlung wöchentlich 1 Mark.

Möbel Zimmer-Einrichtungen von 5 Mk. Anzahlung.

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Federbetten, Kleiderstoffe.



Kartenzüge zum Nützung der Russen.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

§ Berlin, 10. März.

Die Beratung des Etats des Reichsantrags des Jansen wird beim 21. Abende des Staatsrechters fortgesetzt.
Abg. Wagnan (fr. Sp.) redet nochmals auf die Krankenrenten- und Altersfrage ein, um der Behauptung weiterer sozialdemokratischer Redner zu widerprechen, als sei er Gegner der Selbstverwaltung der Krankenkassen. In Wirklichkeit ist er nicht grundsätzlicher Gegner der Selbstverwaltung, sondern nur Gegner desjenigen Systems der Selbstverwaltung, wie es jetzt bei den sozialdemokratisch geleiteten Krankenkassen besteht. Redner will weiterhin auf die gefährliche Kampfbühne der sozialdemokratischen Partei hin, welche die ganze bürokratische Weltanschauung als veraltet empfindet. In den sozialdemokratischen Kreisen werde man Wert auf die wirtschaftlichen Ansichten der Angehörigen als auf deren Sozialisten gelegt. Er selbst ist noch niemals angelegentlich Klassenpartei gewesen, habe also auch noch niemals, wie Herr Jübel in seiner billigeren Sprache behauptet habe, von einem Reichsbeamten einen Posten bekommen können. Redner geht dann nochmals auf die bereits mehrfach von ihm angeführte Fülle ein, um festzustellen, daß tatsächlich so und so oft Personen auswärts durch wegen ihrer Eigenart als sozialdemokratische Agitatoren zu Reichsbeamten ernannt worden seien, auch wenn sie dazu in keiner Weise qualifiziert waren. In einem Falle behauptet Jübel, der Bewerber sei sogar einstimmig gewählt worden. Darauf, aber doch nur deshalb, weil die Unteren wußten, daß der Wahl den Arbeitnehmern vornehmlich zugerechnet werden, einen so wenig befähigten Mann nicht zu wählen, und weil die Unterbeamten, als sie sahen, daß all ihr Jureben fruchtlos war, vor der Wahl das Wahlzettel verließen. Jübel sagte: Herr Wagnan ist bei den Arbeitern beliebt, man, ich glaube, Herr Jübel wird bei jedem antwortenden Arbeiter gelächelt sein, wenn auch nicht bei der Sozialdemokratie.
Abg. Gröber (Ztr.) befragt über die Meinungen des Zentrums betr. Maßnahmen gegen das Schmutzgeheimnis sowie betr. Ausdehnung der Schutzbestimmungen der Gewerbeordnung auf die Hauswirtschaft. Wer erlaube, welche Räume für die Geimarbeit genutzt werden, muß förmlich in Schriftzugung stehen. Bei solchen Schmutz muß die Gründung eines Zettes der Bevölkerung leisten, zum Nachteil auch unserer Wirtschaft. Im vorigen Jahrestext ist wenigstens diese Sache durch Tugendlich mit Versboten vorgegangen worden, aber für diese Schutzbestimmungen fehlt es an

der nötigen Kontrolle. Besonders ist erforderlich, auch die Kranken- und Invaliden-Versicherung auf die gesamte Hauswirtschaft auszuweiten, wie jene Resolution es verlangt.

Abg. Frälich (Antik.) äußert den Wunsch, daß die Gewerbeaufsicht auf landwirtschaftliche Betriebe ausgedehnt werde. In Brennereien und Zigaretten sei für die Arbeiter oft sehr schlecht gerichtet, ebenso seien die Schmutzwohnungen meist sehr mangelhaft. Abschließend äußert in dieser Beziehung auch die Stadt Berlin auf ihren Delegierten. Bitter polemisiert Redner gegen die meisten Ausführungen des Staatssekretärs über die Kapital-Abschöpfung. Ganz unrichtig sei der Vorwurf der Sozialdemokraten, als wollten er und seine Freunde nur das jährliche Kapital treffen. Nein, wir wollen das ganz Besitztum treffen, und deshalb verlangen wir eine fast progressiv Einkommensteuer.

Abg. Scheidemann (Soz.) wir der Selbstverwaltung der Krankenkassen ist es jetzt schon außerordentlich schlimm bestellt. Auf Verlangen der Redner hat p. W. in Solingen der Krankenkassenverband neu angeordnete Karte wieder verabschieden müssen, weil die alten Karte anders als ihre Vorgänger, die von der Regierung für notwendig erklärt worden war, nicht geübt hätten. Mit dem, was Wagnan redet, und auch heute wieder vorgebracht hat, sind zahlreiche Karte in ganz Deutschland nicht einzuwenden. Redner polemisiert sogar gegen Wagnan, dessen Methode eine Schamaderliche ist. Wagnan verlange zwar sein Ausnahmestück gegen die Karte, aber er wolle ihnen ihre Karte. Wagnan habe ihn an den russischen Admiral Nikolajewitsch erinnert. Dieser ist es, der die englischen Kaiser und Kaiserin hat dann als Japaner hin. Wagnan ist es, der die russischen Kaiser (den russischen Bundesbeamten) Dr. Richter) und seine ihm dann als Sozialdemokraten hin. (Große Lächerlichkeit.) Die Wagnanische Rede wird der Sozialdemokratie nicht schaden, wiewohl sie die ganze Tätigkeit Wagnans die eines politischen Letztgrüblers für seine eigene, die reformistische Partei.

Abg. Büling (ant.) stellt einen Angriff des Vorredners auf den Abg. Veder kund, der wegen eines Trauerfalles in seiner Familie abwesend ist.

Staatssekretär Graf Voskowsky: Die Frage des Bauarbeiter-Lohnes wird von der Regierung erwogen. Es handelt sich dabei nicht nur um finanzielle, sondern auch um wichtige wirtschaftliche Fragen.

Abg. v. Voelckers (Soz.) tritt für den allgemeinen Beschäftigungs-nachweis ein.
Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Köpf (frei. Sp.), Zupauer

(Soz.) und Scheidemann (Soz.) verlegt sich das Haus, Sonnabend: Fortsetzung.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

§ Berlin, 10. März.

Die Beratung des Eisenbahnetats wird bei dem Kapitel 'Elo-lösungen' mit den hierzu vorliegenden Entwürfen fortgesetzt.

Abg. Zroffler (Soz.) tritt für eine Aufhebung der Lademeister ein. Abg. Anie (Ztr.) empfiehlt feste Anstellung der Beschäftigten-Personen weiter.

Abg. Goldschmidt (fr. Sp.) befragt die Beschäftigten der Werks-hälften-Arbeiter.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Minister v. Hilde: Ich würde mir, umständlichkeit unter der Beantwortung und Arbeiten zu sein. Wenn höchste Aufgabe ist es, Zufriedenheit hervorzuheben. Zur Verfügung und Zufriedenheit werden die Arbeiter nicht ertragen. Wer nicht zufrieden ist, soll kündigen. Im Besonderen vorzubringen, sind die Arbeiterauschüsse da. (Abg. Goldschmidt tritt: Dann werden die Arbeiter befragt.) Nein, sie werden nicht befragt.

Gardinen, Stores, Vorhänge u. Teppiche. Restbestände letzter Saison im Preise bedeutend ermässigt. Nur haltbare Gewebe. Geschmackvolle Muster. A. Huth & Co. Halle, Gr. Steinstr. 86/87.

Bioson. Sollten alle Mütter ihren in der Ernährung befindlichen Kindern als Morgengetränk geben. Erschließt in Apotheken, Drogeriehandlungen usw.

An das reisende Publikum!

Am 15. d. Mts. übernehmen wir mit Genehmigung der **Königlichen Eisenbahn-Direktion Halle a. S.** die

An- und Abfuhr des Hand- und sonstigen Gepäcks vom und zum Staatsbahn-Personenbahnhof

zu nachstehenden Tariffüssen und Bedingungen.

Die Abfuhr der Paketwagen vom Bahnhof erfolgt werktäglich in bestimmten Zwischenräumen in der Zeit von vormittags 6 1/2 bis abends 8 1/2 Uhr, während die Befüllung der Gepäckstücke von der Stadt nach dem Bahnhof von vormittags 7 Uhr bis abends 7 Uhr stattfindet. Sonn- und Festtags finden nur zwei Befüllungen statt, vormittags 8 und 11 1/2 Uhr. Unsere Expedition im Personenbahnhof ist werktäglich von 6 1/2 Uhr morgens bis 11 1/2 Uhr abends, Sonn- und Festtags von 7 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags geöffnet. Befüllungen zur Abholung von Gepäckstücken müssen 4 Stunden vor Abgang der betr. Züge in unserem Besitze sein.

Die zur Beförderung nach dem Personen-Bahnhofe übergebenen Gepäckstücke sind rechtzeitig vor Abgang des betr. Zuges in unfr. Bahnhof-Expedition gegen Rückgabe der vom Amtlicher empfangenen Quittung im Empfang zu nehmen. Nicht abgeholtte Stücke werden auf Lager genommen.

Tarif.

A. Handgepäck.		B. Größere Gepäckstücke.			
Stück	Pfg.	bis kg	Pfg.	bis kg	Pfg.
1	20	20	30	60	70
2	30	30	40	70	80
3	45	40	50	80	90
4	60	50	60	100	100
5	75				

Handgepäck, welches im einzelnen mehr als 10 kg wiegt, wird zu den Säcken unter B befördert.

Gleichenstein 5 Pfg. Aufschlag 20 Pfg. pro Stück.
 Gleichenstein 5 Pfg. Aufschlag 10 Pfg. pro Stück.

Für jedes durch Schuld des Unternehmers auf dem Transport in Verlust geratene Gepäckstück wird für die Stücke nach Tarif A bis zur Höhe von 25 Mt., nach Tarif B bis zur Höhe von 100 Mt. Ersatz geleistet, bei Nachweis des Schadens.

Für Beschädigungen des Inhalts geschlossener Gepäckstücke oder mangelhaft verpackter Gegenstände haften Unternehmer nicht.

Mit Aufgabe eines Gepäckstückes erkennt Absender die Bestimmungen an.

Tarife und Bestellkarten werden in unseren Kontoren kostenlos verabfolgt.

Wir bitten höf. um Unterstützung unseres neuen Unternehmens.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., den 10. März 1905.

Zillmann & Lorenz, Inhaber: Otto Franze.

Abt. Paketfahrt. Fernsprecher Nr. 55.

10 000 Gratis-Dosen

kommen in den nächsten 4 Wochen zur Verteilung.

Ein bemerkenswertes Angebot an die Leser

des **General-Anzeiger** für Halle und den Saalkreis.

Ich verlange nicht von Ihnen, daß Sie Geld dafür ausgeben, um festzustellen, ob meine Pomade auch bei Ihnen einen Neuwuchs oder Nachwuchs des Haares bewirkt, oder das Ausfallen des Haares verhindert; ich biete Ihnen aber die Gelegenheit, daß Sie sich ohne Kosten hiervon selbst überzeugen. Wenn sich nach einem Versuch die Pomade als leistungsfähig erweist, können Sie mit gutem Gewissen ein größeres Quantum kaufen.

Eine Postkarte genügt.

Wenn Sie an mich schreiben und sich auf die Offerte in dieser Zeitung beziehen, werde ich Ihnen umgehend eine Probedose meines Haarwuchsmittels kostenlos zusenden. Eine Anzahl überzeugender Dankeschreiben ist jeder Sendung beigelegt.

JOHN CRAVEN-BURLEIGH, BERLIN W. 297, Leipzigerstr. 84.



Ich war kahl



Erste Preise am Wiener.

Erstaunte Geldschrankdiebe.

Herr Element, Wilhelm! Diese Gebrüder sind mir bekannt als beste Möbelfischer.

Die solidesten Möbel für den Bürgerhaushalt findet man bekannterweise schon immer bei Gebr. Kroppenstädt, Halle. Hier erhält man tatsächlich noch eine äußerst durable leistungsfähige Arbeit bei guter, moderner Form und auch billiger Preisstellung. Lieferung frei Haus Halle und Umgebung. Kataloge gratis.

Es wird noch um rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen gebeten, da obige Fabrik immer stark beschäftigt ist.

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik.

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4. ca. 40 Mann Personal.

Grosse Frankfurter Pferde- und Equipagen-Verlosung.

Ziehung am 5. April 1905.

Losse zu 1 Mark, 11 Losse zu 10 Mark sind zu beziehen durch das Sekretariat des Landwirtschaftlichen Vereins Frankfurt am Main.

An Halle a. S. bei: C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße 28, Otto Arndt, Leipzigerstraße 33.

Ingenieurschule zu Mannheim

Städt. subv. höh. techn. Fachschule. Programm kostenlos.



Jede sparsame Hausfrau verlange Stern-Strickwolle

diesem gesetzlich geschützten Stern. Beste Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit in Tragen.

- I. Beste... Blaustern, mit blauem Stern
- II. Prima... Rothstern, mit rothem Stern
- III. Nummer... Violettstern, mit violetem Stern
- IV. Konsumwolle I... Grünstern, mit grünem Stern
- V. Konsumwolle II... Braunstern, mit braunem Stern

Jede gewählte Marke und Ordnung. Zu beziehen durch die Handlungen.

Korpulenz, Fettleibigkeit

wird beseitigt durch d. Tonnola-Zehkur. Besichtigung an gold. Recepten u. Versuchsplanen. Kein Hunger, kein schlaflos, keine unangenehme Figur u. gar keine Zelle. Kein Heilmittel, kein Gichtmittel, sondern naturgemäße Hilfe. Garantiert, unerschütterlich für d. Gesundheit. Herzlich empfohlen. Keine Diät, keine Vermeidung d. Lebensweise. Vorsicht! Wirkung. Paket 2.50 Mt. in gegen Postamt, ob. Nachn. D. Franz Steiner & Co., Berlin 68, Königgrätzerstrasse 78.

Paul Danneberg Atelier für Innendekoration Kl. Ulrichstrasse 18 a.

Ständiges Lager von Möbeln, Teppichen, Gardinen, Tapeten, Möbelstoffen, Einrichtungen.

Dekorations-Arbeiten bei Umzügen werden schnell und geschmackvoll arrangiert.

Denken und Herren, welche sich in den Besitz eines guten Fahrverabes legen wollen, können solche unter coul. Bedingungen, zu niedrig. Fr. erhalten. Off. u. M. 9552 a. d. Grpd. b. 34.

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines zweiten Geschäftes verkaufe sämtliche

Porzellan-, Glas-, Kurz-, Leder- und Spielwaren, Puppen, Lampen, Kunst- u. Luxusgegenstände zum und unterm Selbstkostenpreis.

Albert Liebrecht, Cönnern a. S.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands — beste Heilerfolge. — Prospekt und Auskunft durch die Direktion. Telefon 29.

Pfannkuchen, genülte a Dugend 50 Pfg. Mürbteig-Kreppel, ungefüllte a Dugend 25 Pfg. täglich frisch a Dugend 25 Pfg.

empfehlen **F. Kern, Gr. Steinstr. 39.**

